

# Bildungsort OJA

OFFENE JUGENDARBEIT ALS TEIL  
DER BILDUNGSLANDSCHAFT



**bOJA Fachtagung**  
**24.-26.11.2019**  
**Congress Centrum Alpbach**





**BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT**

boJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit  
Lilienbrunnengasse 18/2/47, 1020 Wien | [www.boja.at](http://www.boja.at) | [boja@boja.at](mailto:boja@boja.at)

Die 13. Bundesweite Fachtagung Offene Jugendarbeit ist eine Veranstaltung des bundesweiten Netzwerkes Offene Jugendarbeit in Kooperation mit dem **Bundeskanzleramt** sowie mit freundlicher Unterstützung durch das **Amt der Tiroler Landesregierung** sowie dem **IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung**.



Mit der Teilnahme an der bOJA-Tagung wird der Nutzung und Veröffentlichung von Fotos und Videoaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zugestimmt.

## WANN & WO

### Sonntag, 24.11.2019

15:00 Uhr | bOJA-Generalversammlung  
16:00 Uhr | Check In  
17:00 Uhr | Eröffnung der bOJA-Fachtagung  
Congress Centrum Alpbach (CCA), Alpbach 246, Tirol

### Montag, 25.11.2019

8:30 Uhr | Check In  
9:30–17:00 Uhr | bOJA-Fachtagung  
Congress Centrum Alpbach (CCA), Alpbach 246, Tirol  
ab 19:00 Uhr | Vernetzungsfest

### Dienstag, 26.11.2019

9:00–13:00 Uhr | bOJA-Fachtagung  
Congress Centrum Alpbach (CCA), Alpbach 246, Tirol

## INFOS

**Anfahrt:** Die Lagepläne befinden sich auf den letzten Seiten des Programms.

### Kosten:

Die Nächtigungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. bOJA-Mitglieder nehmen kostenlos an der bOJA-Fachtagung teil. Wir weisen darauf hin, dass für die Verwaltung der Hotelbuchung durch die Alpbach Tourismus GmbH ein Unkostenbeitrag von € 12,-/Person anfällt. Dadurch ergibt sich ein reduzierter Preis für die Hotelzimmer.

### Dokumentation im Anschluss an die Tagung:

[www.boja.at/fachtagung](http://www.boja.at/fachtagung)

**Moderation:** Ruth Picker

**Band:** Blushing Melons [www.blushing-melons.com](http://www.blushing-melons.com)

## KONTAKT

Catharina Göksun | Tel: +43/660 456 08 06 | Mail: [catharina.goeksun@boja.at](mailto:catharina.goeksun@boja.at)

*Änderungen im Programm vorbehalten*

# Bildungsort OJA

## Offene Jugendarbeit als Teil der Bildungslandschaft

Offene Jugendarbeit gehört zur Lebenswelt Jugendlicher. Daher findet in ihrem Rahmen selbstverständlich immer auch non-formales und vor allem informelles Lernen statt.

Wenn im fachlichen und öffentlichen Diskurs von Bildung die Rede ist, so geht es entweder um den Bereich der schulischen Bildung oder – unter der Überschrift Lebenslanges Lernen – um die Notwendigkeit, individuelle Lern- und Bildungsprozesse bis weit über die Zeit der Schule und der Ausbildung hinaus zu erweitern.

Bildung bedeutet jedoch weit mehr als den Erwerb standardisierter Kompetenzen. Bildung ist Voraussetzung für die emotionale, soziale, kulturelle und politische Teilhabe junger Menschen an dieser Welt. Bildungsprozesse, wie sie in der Offenen Jugendarbeit stattfinden, fördern Kompetenzen, die zu einem selbstbestimmten und guten Leben befähigen. Jugendliche sind dabei Mitgestalter\_innen ihrer eigenen Bildung.

Im Rahmen der 13. bOJA-Fachtagung in Alpbach widmen wir uns dem Bildungsthema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die vielen Potenziale auf, die Offene Jugendarbeit als wirksamer Player in der Bildungslandschaft bietet. Wir öffnen den Raum für Diskurs, Inspiration und Dialog zu folgenden Themen in Bezug auf Offene Jugendarbeit: politische Bildung, Übergangmanagement Schule - Arbeit, Chancen- und Bildungsgerechtigkeit, Demokratieförderung, kulturelle Bildung, Jugendbeteiligung und einige mehr. Darüber hinaus legen wir einen Fokus auf die Fragen der Ausbildung von Fachkräften der Offenen Jugendarbeit. Neben Vorträgen, Fachgesprächen und Workshops wird es heuer auch wieder einen "Playground" zum Mitmachen und Ausprobieren geben.

Und: wir feiern im Rahmen der Tagung 10 Jahre bOJA!!!

# PROGRAMM

## SONNTAG, 24.11.2019 CONGRESS CENTRUM ALPBACH

- 15:00**      **bOJA-Generalversammlung**  
*Sir Karl-Popper-Saal*
- 16:00**      **Ankommen & Check In**  
*Foyer des CCA*
- 17:00**      **Eröffnung der bOJA-Fachtagung**  
*Ines Bürgler | Vorsitzende Abteilung Gesellschaft und Arbeit – Land Tirol*  
*Daniela Kern-Stoiber | bOJA-Geschäftsführung*
- 17:30**      **Vortrag**  
**Jugendliche verstehen und motivieren:  
Was kann die Jugendarbeit von den sozialen  
Neuwissenschaften lernen?**  
*Joachim Bauer | Universität Freiburg im Breisgau &  
International Psychoanalytic University, Berlin*
- 18:30**      **Wir feiern mit:**
- Sabine Liebentritt  
  *ehem. bOJA-Geschäftsführung*
  - Elisabeth Lender-Ziegler  
  *ehem. Abteilungsleiterin  
  Nationale Jugendpolitik  
  und bOJA-Wegbegleiterin  
  der ersten Stunde*
  - Martin Hagen, Vorstand und  
  Mitbegründer von bOJA
- 19:30**      **Grußworte des Bürgermeisters mit  
anschließendem Buffet & Vernetzung**  
*Markus Bischofer | BGM Gemeinde Alpbach*



**MONTAG, 25.11.2019**  
**CONGRESS CENTRUM ALPBACH**

- 8:30**                    **Ankommen & Check In**
- 9:30**                    **Begrüßung**
- Martina Steiner & Lukas Trentini  
bOJA-Vorstand Tirol
  - Patrizia Zoller-Frischauf  
Tiroler Jugendlandesrätin
  - Marco Frimberger  
IZ - Verein Vielfalt Dialog Bildung
  - Zlata Kovacevic  
Leiterin Abteilung Jugendpolitik im  
Bundeskanzleramt
- 10:15**                    **Vortrag**  
**Bildungspotenziale der Offenen Jugendarbeit**  
Albert Scherr  
Pädagogische Hochschule Freiburg
- 11:00**                    **Kaffeepause**
- 11:30**                    **Vortrag**  
**Qualifiziert für die Offene Jugendarbeit**  
Manuela Brandstetter  
Bertha von Suttner Privatuniversität, St. Pölten
- 12:15**                    **Ein kritischer Dialog:**  
**„Alles Bildung! Oder was?“**  
Martina Steiner & Lukas Trentini  
POJAT-Plattform Offene Jugendarbeit Tirol  
bOJA-Vorstand

# PROGRAMM

## MONTAG, 25.11.2019 CONGRESS CENTRUM ALPBACH

**13:00** *Mittagessen im Congress Centrum Alpbach*

**14:30-17:00** *Workshops, Fachgespräche & Playground  
Ebene 1 & 2 im Congress Centrum Alpbach*

Die **Fachgespräche** finden parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.

**14:30-15:30** *Fachgespräch: „Chancengerechtigkeit fördern“  
Albert Scherr, Georg Schärmer  
Michaela Moser, Lukas Trentini*

**16:00-17:00** *Fachgespräch: „Für die OJA qualifizieren“  
Manuela Brandstetter, Klaus Schreiner,  
Florian Arlt*

**19:00** *Vernetzungsfest  
Abendessen im Congress Centrum Alpbach  
Musikalische Umrahmung:  
„Blushing Melons“*

*Anschließendes Feiern in der Jakober Bar im  
Zentrum von Alpbach*



**DIENSTAG, 26.11.2019**  
**CONGRESS CENTRUM ALPBACH**

**9:00**            **Guten Morgen Alpbach!**  
*Dynamische Reflexion im Plenum*

**9:30-12:00**    **Workshops, Fachgespräche & Playground**  
*Ebene 1 & 2 im Congress Centrum Alpbach*

Die **Fachgespräche** finden parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.

**9:30-10:30**    **Fachgespräch:**  
**„Wirkung messen – Qualität in der OJA“**  
*Eva Häfele, Martina Steiner, Christoph Walser,  
Markus Gander*

**11:00-12:00** **Fachgespräch:**  
**„Übergänge begleiten – Von der Schule zum Beruf“**  
*Manuela Smertnik, Werner Mayr, Roland Löffler,  
Florian Reiner, Martin Hagen*

**12:15**            **Verabschiedung und Ausblick auf 2020**  
*Thomas Dietrich  
bOJA-Vorsitzender 2019/2020*

**12:30**            **Gemeinsamer Abschluss**

**13:00**            **Mittagessen im Congress Centrum Alpbach**



# VORTRÄGE & INPUTS

# VORTRAG SONNTAG

24.11.2019 | CCA

---

## JUGENDLICHE VERSTEHEN UND MOTIVIEREN: WAS KANN DIE JUGENDARBEIT VON DEN SOZIALEN NEUOWISSENSCHAFTEN LERNEN?

Der Wunsch, sich wahrgenommen zu fühlen und Anerkennung zu erhalten ist die stärkste menschliche Motivation. Jugendliche befinden sich im Übergang zwischen Kindheit und Erwachsenenalter, was Abgrenzungsbedürfnisse nach beiden Richtungen und eine starke Orientierung gegenüber Peers mit sich bringt. Die Gemeinschaft mit Peers wird nicht nur positiv, sondern auch ambivalent erlebt, denn sie ist mit einem ständigen Sich-Vergleichen und Verglichen-Werden verbunden. Im Hintergrund wirksame, meistens nicht offen gezeigte Schamgefühle spielen eine große Rolle für depressives oder aggressives Verhalten. Im Zentrum der Begleitung Jugendlicher sollten Resonanzprozesse stehen, die Jugendlichen Möglichkeitsräume der persönlichen Entwicklung aufzeigen.

---

**Joachim Bauer** | *International Psychoanalytic University, Berlin*



*Univ-Prof. Dr. Joachim Bauer ist Neurowissenschaftler, Arzt und Autor viel beachteter Sachbücher, darunter mehrere Bestseller („Das Gedächtnis des Körpers“, „Warum ich fühle was du fühlst“, „Schmerzgrenze“, Selbststeuerung“; 2019 erschien „Wie wir werden, wer wir sind“). Bauer, selbst Vater und Großvater, leitet und begleitet seit 20 Jahren Projekte im Bereich beziehungsorientierte Pädagogik. Er lebt, arbeitet und forscht in Berlin.*

# VORTRÄGE MONTAG

25.11.2019 | CCA

---

## BILDUNGSPOTENZIALE DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Um sinnvoll über Bildung in der Offenen Jugendarbeit reden zu können, ist eine Verständigung darüber unabdingbar, was unter Bildung – z.B. im Unterschied zu Erziehung und Qualifizierung – zu verstehen ist. Dazu wird kurz das Konzept der Subjekt-Bildung skizziert. Daran anschließend soll gezeigt werden, dass die Offene Jugendarbeit besondere Bildungspotenziale hat. Damit diese realisiert werden können, ist es aber wichtig, dass die Fachkräfte diese Potenziale erkennen und aktiv zu ihrer Entfaltung beitragen. Ein Schwerpunkt wird im Vortrag auf die Möglichkeiten gelegt, die aus der Begegnung unterschiedlicher Jugendlicher in der Offenen Jugendarbeit erwachsen. Angesprochen soll auch werden, welche Bildung Jugendarbeiter\_innen benötigen, um Bildungsprozesse anregen und begleiten zu können.

---

**Albert Scherr | Pädagogische Hochschule Freiburg**



*Prof. Dr. habil. Albert Scherr, geboren 1958, Berufstätigkeit als Sozialpädagoge in der Jugendarbeit (1981–1985), Promotion und Habilitation in Soziologie, Forschungsprojekte und zahlreiche Veröffentlichungen in den Bereichen Jugend-, Bildungs- und Diskriminierungsforschung, Mitherausgeber der Zeitschriften Sozial Extra und Soziale Probleme.*

## QUALIFIZIERT FÜR DIE OFFENE JUGENDARBEIT

Ein offenes Bildungs-, Kultur- und Demokratieverständnis als Gegenstand Offener Jugendarbeit rahmt die Professionalisierungsbestrebungen des Berufs und geht über das Selbstverständnis einer „helfenden oder unterstützenden psychosozialen Profession“ weit hinaus. Jugendarbeit ist vielmehr zu einem integralen Bestandteil außerschulischer Bildungsarbeit in spät modernen Gesellschaften geworden und aus alltäglichen Vergesellschaftungsprozessen nicht mehr wegzudenken.

Demographischer Wandel, umfassende gesellschaftliche Transformationen am Arbeitsmarkt und ein grundlegender Gestaltwandel der sozialen Frage bilden aber die zentralen Herausforderungen, vor denen Offene Jugendarbeit sich aktuell wiederfindet. Wie positioniert sich Offene Jugendarbeit in Anbetracht dieser Veränderungsprozesse? Wie grenzt sie sich von (professionellen) Vereinnahmungsversuchen ab und wie stellt sie sich dem Anspruch konsequenter Tertiärisierung der Ausbildung vor dem Hintergrund oben genannter Mega-Trends?

Der Vortrag nimmt diese Anforderungen in den Blick und diskutiert Deutungs- und Professionalisierungswissen, das den spät modernen Qualifikationsanforderungen Offener Jugendarbeiter\_innen gerecht werden kann.

---

**Manuela Brandstetter | Bertha von Suttner Privatuniversität**



*Manuela Brandstetter, Jahrgang 1973. Sozialarbeiterin und Soziologin, lehrte und forschte an der FH Burgenland zum Themenschwerpunkt „Sozialraum“ und „regionale Hilfekulturen“. Privatdozentin an der Stiftung Universität Hildesheim, Lehrende an der Alpen Adria Universität, der Universität Wien, sowie aktuell an der Bertha von Suttner Privatuniversität.*

# EIN KRITISCHER DIALOG

---

## ALLES BILDUNG! ODER WAS?

Vor dem Hintergrund der bisherigen fachlichen Impulse im Rahmen der Tagung und der Entwicklung der OJA in Österreich erörtern die beiden Referent\_innen die Perspektiven von bOJA zum Bildungsthema.

Ein Dialog in enger Verknüpfung mit der Alltagspraxis in der Offenen Jugendarbeit und deren Theorien. Lustvoll, kritisch und von Herzen!  
Oder auch Wissensvermittlung für Herz, Hirn und Hand.

---

**Martina Steiner & Lukas Trentini |**

**POJAT – Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol & bOJA-Vorstand**



*Martina Steiner, seit vielen Jahren in der Offenen Jugendarbeit tätig, Entwicklung und Umsetzung von Projekten in Jugendzentren und der Mobilen Jugendarbeit.*

*Ihr Know-how im Bereich Beteiligung, Jugend- und Sozialraumarbeit bringt sie als Teil der Geschäftsführung der POJAT in die Jugendgemeindeberatung Tirols ein.*



*Lukas Trentini, Jahrgang 1975, Lehramtsstudium, Organisationsberater und langjährige Leitung Kinder & Jugendzentrum St. Paulus, Innsbruck. Er ist Gründungsmitglied der POJAT und bOJA und derzeit Mitglied im Geschäftsführungsteam der POJAT.*

Bildnachweis: Gina Schatzl

# MODERATION

---

**Ruth Picker | Organisationsberatung, Prozessbegleitung, Coaching | Wien**



*Systemische Beraterin, Prozessbegleiterin, Coach; davor Geschäftsführerin im NPO-Sektor, Strategie- und Politikberaterin sowie Grundlagenforschung zu politischer Partizipation.*

*Der Fokus ihrer Arbeit liegt darauf, Menschen zu wesentlichen Anliegen in Kontakt und ins Gespräch zu bringen (Dialogische Organisationsentwicklung).*

*[www.ruthpicker.at](http://www.ruthpicker.at)*

# 30 JAHRE KINDERRECHTE

---

**bOJA gratuliert zu 30 Jahren UN-Kinderrechtskonvention!**

*In der Offenen Jugendarbeit werden Kinderrechte gelebt und gefördert, Jugendliche werden ermutigt und unterstützt ihre Rechte zu kennen und einzufordern.*





# WORKSHOPS & FACHGESPRÄCHE



# WORKSHOPS MONTAG

25.11.2019 | 14:30 – 17:00 UHR

## 1) Mehr Beteiligung ins Jugendhaus! Projektschmiede Partizipation



Die Projektschmiede bietet einen Rahmen, zentrale Fragen zu einem Projekt zu klären und nächste Schritte zu konkretisieren. Als Projektgeber\_in bringen einzelne Workshopteilnehmer\_innen eine konkrete Idee für mehr Partizipation in ihrem Jugendhaus ein, an der „geschmiedet“ werden soll. Andere übernehmen die Rolle als Projektbegleiter\_innen und stellen ihre Erfahrung wohlwollend zur Verfügung und unterstützen dabei, die Projektidee durch Inputs, Ideen, Fragen und Visionen, aber auch Bedenken weiter zu bringen.

Gastgeberin dieses Workshops ist die „**Arbeitsgemeinschaft Partizipation Österreich**“, welche qualitätsvolle Kinder- und Jugendbeteiligung fördert, indem sie Aktivitäten koordiniert, Kräfte bündelt und Informationen vernetzt. Die Grundhaltungen, Ziele und Handlungsprinzipien der ARGE werden vorgestellt und Einblicke in Methoden bzw. Arbeitsbehelfe vermittelt.

Unterstützt durch die ARGE Partizipation: [www.jugendbeteiligung.at](http://www.jugendbeteiligung.at)

### **Martina Eisendle**

Organisationsentwicklerin [www.dieeisendle.com](http://www.dieeisendle.com) in Lochau, Vorarlberg. Leitung der Vorarlberger Fachstelle invo – service für Kinder- und Jugendbeteiligung von 2007 – 2013. MSc Politische Bildung an der Donauuni Krems. Ausbildungen in Coaching, Organisationsentwicklung und Management Constellation. Bevorzugte Kundin: die Offene Jugendarbeit.



### **Daniela Redinger**

Mitarbeiterin des Bereichs Jugend der Landesabteilung Gesellschaft und Arbeit, Arbeitsschwerpunkte: Jugendredewettbewerb, Partizipation – ARGE Partizipation-Vertreterin in Tirol und Jugenddialog-Koordinatorin, Ehrenamt -Zertifikat „frei.willig“, Mädchenarbeit; Erziehungswissenschaftlerin und „WiK:1“-Kompetenztrainerin, Ausbildung in Systemischer Beratung.



# WORKSHOPS MONTAG

25.11.2019 | 14:30 – 17:00 UHR

## 2) Jung, radikal, extrem?

### Extremismusprävention im informellen und non-formalen Bildungssetting

Die Jugendphase ist eine Zeit des „Ausprobierens“, des „Suchens“ und der „Extreme“. Offene Jugendarbeit begleitet Jugendliche dabei, ihre eigene Identität zu entwickeln.

Neben der Vermittlung von Basiswissen werden wir im Workshop Begrifflichkeiten und Positionen reflektieren und uns mit grundsätzlichen Gedanken zur Prävention in der OJA auseinandersetzen: Wie kommen die Prinzipien der OJA hier ins Spiel? Welche pädagogischen Maßnahmen und Interventionen können gesetzt werden?

---

#### Verena Fabris

Studium der Politik- und Kommunikationswissenschaften und Soziale Arbeit und Sozialwirtschaft, seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Sozialbereich tätig, langjähriges soziales Engagement in den Themen Frauenrechte, Armutsbekämpfung, Antidiskriminierung, seit 2014 Leiterin der Beratungsstelle Extremismus, bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit



#### Werner Prinzakowitsch

Diplomsozialarbeiter, MSc Management in Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens, Professionelle Jugendarbeit seit 1984, seit 2008 Pädagogischer Bereichsleiter des VJZ, Co-Leiter der Arbeitsgruppe „Youth, Families and Communities“ des RAN (Radicalisation Awareness Network) der Europäischen Union



### 3) Du kannst mich mal!

Beziehungen sind das Trägermedium der täglichen Arbeit. Sie sichern das Gelingen. Was Beziehungen gelingen lässt, ist jedoch schwer zu greifen und noch schwerer zu beeinflussen. Beziehungen sind im günstigsten Fall harmonisch und bereichernd. Was tun, wenn es hart auf hart kommt? Was heißt Beziehungsgestaltung im Konflikt? Was sind Do's und Don'ts einer kompetenten Beziehungsarbeit mit Jugendlichen? Wie stärken wir unsere Beziehungsfähigkeiten?

---

#### **Robin Menges**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Family Counselor, Supervisorin, fachliche Leitung der IGfB (Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz) und Herausgeberin der überarbeiteten Neuauflage (2019): *Vom Gehorsam zu Verantwortung: Wie Gleichwürdigkeit in der Schule gelingt* (Jesper Juul & Helle Jensen)



### 4) Menschenrechtsbildung - jetzt erst recht!

Mit Elan, zahlreichen praktischen Übungen aus der Menschenrechtsbildung, Raum für Diskussion und einer Prise an Theorie - dieses Seminar bietet praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und soll Hürden und Tabus abbauen, die eigene Schaffenskraft stärken und freudvoll, mit dem Wissen über eine Vielzahl an neuen Gestaltungsmöglichkeiten, in die Menschenrechtsbildung mit Jugendlichen entlassen.

---

#### **Sabine Klocker**

Trainerin im Bereich Menschenrechtsbildung, Mentaltrainerin, Persönlichkeitstrainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Dipl. Hypnosetrainerin und Coach, seit mehr als zwanzig Jahren in der Jugendarbeit tätig. Darüber ist sie als Bildungsberaterin für die Jugendabteilung des Europarates tätig.



# WORKSHOPS MONTAG

25.11.2019 | 14:30 – 17:00 UHR

## 5) Potenziale von Jugendkulturen in der kulturellen Bildung mit Jugendlichen

Jugendkulturen wie HipHop, Techno oder Punk haben ein großes Potenzial für Empowerment, Teilhabe, Erfahrung und Reflexion von Gesellschaft, Kunst, Politik und Kultur. Mit dieser Annahme arbeitet das Archiv der Jugendkulturen nunmehr seit zwanzig Jahren als Bildungs- und Informationszentrum zum Thema Jugendkulturen. Im Workshop werden jugendkulturelle Potenziale und Ansätze für die Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt.

---

### **Gabriele Rohmann**

Sozialwissenschaftlerin, Journalistin, Mitbegründerin und Leiterin des Archiv der Jugendkulturen e. V.; zahlreiche Publikationen u.a. zu den Themen Jugendkulturen, Gender, Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Globalisierung und Protestbewegungen



### **Julian Gerlach**

Linguistik- und Geschichte-Studium, bildungspolitischer Workshopleiter mit ausgeprägtem Interesse für Phänomene der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Auf wissenschaftlicher Ebene Beschäftigung u.a. mit Hasssprache im Allgemeinen, Antisemitismus und Rechts-extremismus. Zuletzt wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt: „Verbal-Antisemitismen im Internet“.



# FACHGESPRÄCHE MONTAG

14:30 – 15:30 UHR

## Chancengerechtigkeit fördern

*Offene Jugendarbeit trägt essenziell zur Chancengerechtigkeit junger Menschen in der Gesellschaft bei. Wie sie das tut und welche Potenziale sie dabei hat, wird in diesem Fachgespräch diskutiert.*

---

### Diskutant\_innen:

Albert Scherr | ehem. Pädagogische Hochschule Freiburg  
Georg Schärmer | Caritas Tirol  
Michaela Moser | Ilse Arlt Institut der FH St. Pölten  
Lukas Trentini | POJAT – Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol & bOJA

16:00 – 17:00 UHR

## Für die OJA qualifizieren

*Professionelle Jugendarbeit kommt nicht ohne gut ausgebildete Fachkräfte aus. Doch welche Skills sind es, die in der Praxis Relevanz besitzen und wie verankert sind diese Inhalte bereits in formalen und non-formalen Bildungssettings?*

---

### Diskutant\_innen:

Florian Arlt | Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit & bOJA  
Manuela Brandstetter | Bertha von Suttner Privatuniversität  
Klaus Schreiner | aufZAQ - Zertifizierte Ausbildungsqualität für die Kinder- und Jugendarbeit

Die **Fachgespräche** finden nach der Fishbowl-Methode parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.

# WORKSHOPS DIENSTAG

26.11.2019 | 9:30 – 12:00 UHR

## 1) „Wir machen uns die Welt widde widde wie sie uns gefällt“ Gut gemeinsam entscheiden und handeln lernen

Wenn wir mit all unseren Unterschieden – und ohne diese unter den Tisch zu kehren – gut zusammenleben und gemeinsam Gesellschaft gestalten wollen, müssen wir lernen, gemeinsam gute Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.

Der Workshop stellt konsensorientierte Zugänge wie das Systemische Konsensieren und die Soziokratie als Alternativen zur Mehrheitsdemokratie vor und ermöglicht ein erstes Einüben und gemeinsame Überlegungen über deren Vermittlung und Einsatz in der Jugendarbeit.

---

### Michaela Moser

Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ilse Arit Institut der FH St. Pölten mit den Schwerpunkten Partizipation, Diversität und Demokratieentwicklung, seit vielen Jahren als Aktivistin u.a. in der Armutskonferenz engagiert, Soziokratie-Beraterin in Ausbildung und Bewohnerin des Wohnprojekt Wien, das seit 10 Jahren alternative Wege der Entscheidungsfindung praktiziert.



## 2) Gendersensible Buben\*arbeit nach #MeToo

Welche Rollen haben Burschen\* heutzutage, die möglicherweise miteinander im Konflikt stehen, und wie kann ein gendertransformativer Ansatz dazu beitragen, Jungen\* und junge Männer als agents of change zu gewinnen und sich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft einzusetzen.

Wir diskutieren, welche guten Beispiele es in Europa schon gibt, sprechen Themen wie Konsens, Sexismus und Gewaltprävention an und stellen emanzipatorische Ansätze, die mit Jugendlichen erprobt wurden, vor.

---

### Teresa Schweiger

Sprachwissenschaftlerin und Künstlerin, seit 2012 in der gender-sensiblen Buben\*arbeit tätig (Verein poika). Zahlreiche Workshops mit Kindern und Jugendlichen; Künstlerische Workshops mit Sprache & Bild zum Thema Superheld\*innen im Bereich Gewaltprävention; Workshops für Erwachsene u.a. am ifp Wien, PH Wien, FH Campus Wien. Tätig im Lenkungsausschuss von MenEngageEurope.



### 3) Alles Wissen – OJA!

Wer kennt es nicht: Man ist auf der Suche nach Infos rund um die Offene Jugendarbeit, also schnell mal „googeln“ und die Suchmaschine mit Informationen füttern. Die Trefferquote ist zwar hoch, die Suchergebnisse aber sind unpräzise und unübersichtlich. Gemeinsam mit bOJA entsteht unter Beteiligung der Deutschen AGFJ und Schweizer Kolleg\_innen des DOJ eine Online-Plattform mit dem Ziel, alles Wissenswerte rund um die Offene Jugendarbeit gesammelt auf einer Website frei zugänglich zu machen. Neben einem Einblick in die bisherigen Recherche-Ergebnisse und den Website-Entwurf, könnt ihr in diesem Workshop eurer Kreativität freien Lauf lassen und Inputs zur Optimierung und Weiterentwicklung des Projekts einbringen. Damit aus „Suchen“ - „Finden“ wird!

---

#### **Martin Himmelfreundpointner**

Bis Oktober 2019 Mitarbeiter bei bOJA in den Bereichen Qualität und Projekte; seither Leiter des Jugendzentrums Alterlaa/Verein Wiener Jugendzentren. Davor: Studium in Psychologie & Philosophie, Geschichte, Sozialkunde & Politische Bildung, mehrere Jahre in mobiler und standortbezogener Offener Jugendarbeit sowie in verschiedenen Schulprojekten/Projekten der OJA & Parkbetreuung tätig gewesen. Zusätzlich tätig als Bewährungshelfer bei NEUSTART.



#### **Maria Nesselrath**

Sozialarbeiterin, Projektmitarbeiterin AJGF Baden-Württemberg „Projekt Alles Wissen“, Referentin für Fort- und Weiterbildungsangebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und systemische Beraterin, Supervisorin und Coach. Langjährige Leitung als Fachreferentin von Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.



# WORKSHOPS DIENSTAG

26.11.2019 | 9:30 – 12:00 UHR

## 4) Digitale Bildung - Eine Ideenwerkstatt

Unsere Zielgruppen müssen in der digitalen Gesellschaft „mithalten“ können. Fein, okay – aber wie schaut es mit der Möglichkeit zur Mitgestaltung aus? Kann die Jugendarbeit mit ihren Projekten und Angeboten dazu beitragen, dass die digitale Zukunft menschlicher, gleichberechtigter, bunter, ... wird? Wir spielen gemeinsam ein Methodenset durch, das dazu einlädt, mutig, breit und „out of the box“ zu denken.

---

### Anu Pöyskö

Studium in Journalismus und Medienpädagogik an der Universität Tampere in Finnland. Langjährige Erfahrung in der medienpädagogischen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich. Referentin für Medienpädagogik/Medienbildung in der Aus- und Fortbildung für Pädagog\_innen. Seit 2004 leitet sie das wienXtra-medienzentrum, eine der größten medienpädagogischen Praxiseinrichtungen Österreichs.



## 5) Jugendarbeit trifft Schule – wie eine nachhaltige Kooperation gelingen kann

Die Offene Jugendarbeit Dornbirn arbeitet eng mit den Pflichtschulen und AHS im Raum Dornbirn zusammen. Doch wie kann eine Kooperation auf Augenhöhe mit dem System Schule gelingen? Was sind nötige Schritte dazu, welche Nahtstellen sind notwendig und wo liegen versteckte Stolpersteine?

Im Workshop sollen Erfahrungen für eine gelingende Kooperation ausgetauscht und diskutiert werden. Auch Herausforderungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden Platz im Diskurs.

---

### Cem Kavakci

Seit mehr als 20 Jahren in der Offenen Jugendarbeit Dornbirn als Jugendarbeiter tätig, Teamleiter im Jugendhaus Vismut und Mitentwickler des Bereichs „Kooperation Schule“



---

### Johanna Berkold

Sozialarbeiterin und Sexualpädagogin, bis zur Karenzzeit im März 2019 Leiterin des Bereichs „Kooperation Schule“





# FACHGESPRÄCHE DIENSTAG

9:30 – 10:30 UHR

## Wirkung messen – Qualität in der OJA

*Offene Jugendarbeit wirkt. Doch auf welche Art und Weise können Wirkungen gemessen und kommuniziert werden? Unsere Diskutant\_innen widmen sich hier sowohl qualitativen als auch quantitativen Faktoren.*

---

### Diskutant\_innen:

Martina Steiner | POJAT – Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol & bOJA  
Eva Häfele | worknet.at  
Christoph Walser | Wirtschaftskammer Tirol  
Markus Gander | infoklick - Kinder- und Jugendförderung Schweiz

11:00 – 12:00 UHR

## Übergänge begleiten – Von der Schule zum Beruf

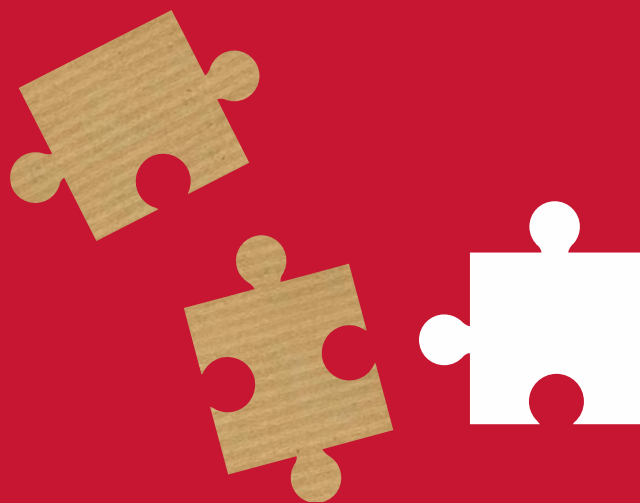
*Die Jugend ist eine Lebensphase der Übergänge. Zu ebendiesen zählt es auch erste Entscheidungen für die eigene berufliche Zukunft zu treffen. Wie kann Offene Jugendarbeit als wesentliche Sozialisationsinstanz unterstützen und als Netzwerkerin mit Schule und Arbeitsmarkt kooperieren?*

---

### Diskutant\_innen:

Manuela Smertnik | Verein Wiener Jugendzentren  
Werner Mayr | Bildungsdirektion Tirol  
Roland Löffler | Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung  
Florian Reiner | ARGE Jugendcoaching Tirol  
Martin Hagen | Offene Jugendarbeit Dornbirn & bOJA

Die **Fachgespräche** finden nach der Fishbowl-Methode parallel zu den Workshops und dem Playground in zwei Etappen pro Tag statt. Interessiertes Publikum ist eingeladen mitzudiskutieren.



**PLAYGROUND**

Montag, 24.11.2019 | 14:30 – 17:00 Uhr

Dienstag, 25.11.2019 | 9:30 – 12:00 Uhr

## IZ- VIELFALT, DIALOG, BILDUNG

**Österreichische Nationalagentur für Erasmus+ Jugend in Aktion  
Europäisches Solidaritätskorps**

Welche Förderungen bieten die EU-Programme Erasmus+ Jugend in Aktion und das Europäische Solidaritätskorps speziell für die Offene Jugendarbeit? Das IZ - Vielfalt, Dialog, Bildung in seiner Funktion als Nationalagentur für die EU-Jugendprogramme informiert über Fördermöglichkeiten. Die Besucher\_innen erwartet eine individuelle Beratung zu passenden Projektformaten für ihre Einrichtung und Arbeit sowie Infos zu Weiterbildungen für Jugendarbeiter\_innen oder Kooperationsmöglichkeiten mit der Nationalagentur.

[www.jugendinaktion.at](http://www.jugendinaktion.at)

[www.solidaritaetskorp.at](http://www.solidaritaetskorp.at)



**Österreichische  
Nationalagentur**

Erasmus+ Jugend in Aktion &  
Europäisches Solidaritätskorps

## DIE YOUTH GOALS/ EU-JUGENDDIALOG

Welche Themen bewegen junge Menschen in Europa? Diese Frage haben rund 50.000 Jugendliche bis 30 in einer europaweiten Befragung 2018 beantwortet. Aus ihren Antworten wurden in einem partizipativen Prozess die Youth Goals entwickelt. Sie erzählen davon, **was sich Jugendliche vom Europa der Zukunft** wünschen und wo die Politik von ihnen gefordert wird.

Am Playground werden euch die 11 Youth Goals vorgestellt, ihr erhaltet Materialien und es gibt Tipps, wie ihr diese in der Arbeit mit jungen Menschen verwenden könnt.

[www.jugenddialog.at](http://www.jugenddialog.at)



# PLAYGROUND

## ACHTUNG°LIEBE / TEAM INNSBRUCK

achtung°liebe ist ein **sexualpädagogisches Projekt** der AMSA (Austrian Medical Students' Association). Das Team besteht aus Student\_innen der Medizin, Psychologie, Erziehungswissenschaften, etc. mit jugendsexualpädagogischer Ausbildung. Sie halten ehrenamtliche Workshops an Schulen zum Thema Liebe, Sex und Beziehungen und bieten den Jugendlichen einen sicheren, anonymen, bewertungsfreien Raum im Peer-to-Peer-Setting, in dem sie alle Fragen stellen können - auch zu „peinlichen“, tabuisierten Themen.

[www.achtungliebe.at](http://www.achtungliebe.at)



AUSTRIAN  
MEDICAL  
STUDENTS'  
ASSOCIATION

## METHODEN ZUR ERFORSCHUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMS UND AKTIVER MOBILITÄT / QUERAUM

Mit analytischen und spielerischen Methoden sollen Jugendliche für das **Thema Aktive Mobilität** (zu Fuß gehen, Rad fahren, etc.) sensibilisiert sowie die Lust an Bewegung im Alltag gefördert werden. Durch Verortung von Qualitäten und Bedürfnissen im öffentlichen Raum, die Dokumentation und Analyse von Alltagswegen oder auch durch spielerische Zugänge werden Jugendliche zu Erforschenden ihrer eigenen Bewegungsräume und ihres Mobilitätsverhaltens.

[www.queraum.org](http://www.queraum.org)



queraum.  
kultur- und sozialforschung

Montag, 24.11.2019 | 14:30 – 17:00 Uhr

Dienstag, 25.11.2019 | 9:30 – 12:00 Uhr

## DIGITAL YOUTH WORK / WIENXTRA-MEDIENZENTRUM

Das transnationale **Erasmus+ Projekt „Digital Youth Work“** hat zum Ziel, die digitalen Kompetenzen des Jugendarbeitssektors zu stärken und im digitalen Zeitalter qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu leisten. Die hier vorgestellten Methoden sind Teil einer Sammlung an Trainingsmaterialien, die sich mit dem Thema Digitale Jugendarbeit auseinandersetzen.

[www.digitalyouthwork.eu](http://www.digitalyouthwork.eu)

[www.wienxtra.at/medienzentrum](http://www.wienxtra.at/medienzentrum)



## SPIELE ZU DEN NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELEN / FORUM UMWELTBILDUNG

Komm zum Stand des FORUM Umweltbildung und finde Spiele, Plakate, Broschüren und Mitmachmöglichkeiten zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen. Durch das **Kartenspiel „CHALLENGE accepted“** zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen entwickelst du gemeinsam mit anderen skurrile und originelle Lösungen für die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen von heute. Dabei erweiterst du spielerisch Handlungsmöglichkeiten für deinen Lebensalltag.

[www.umweltbildung.at](http://www.umweltbildung.at)



# PLAYGROUND

## GESUNDE BOXXX / AKZENTE JUGENDINFO, SALZBURG

Die Gesunde BoXXX mit Suchtsack wurde speziell für die Offene Jugendarbeit entwickelt. Sie enthält praktische Übungen und passendes (Info)Material zu Gesundheitsthemen. Diese reichen von Ernährung und Bewegung bis hin zu Sucht und Sexualität. Mit Hilfe der Gesunden BoXXX können Jugendliche ab 12 Jahren und Jugendarbeiter\_innen ihre **Gesundheitskompetenz** steigern und über Gesundheit ins Gespräch kommen. Der Methodenkoffer steht österreichweit kostenlos zur Verfügung und kann bei der bOJA-Tagung praktisch entdeckt werden.

[www.akzente.net](http://www.akzente.net)



## OPEN EDUCATIONAL RESOURCES / ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Bei den Österreichischen Jugendinfos können **pädagogische Materialien** (Open Educational Resources) kennengelernt und gleich ausprobiert werden. Sie dienen u.a. zur Stärkung der Informations- und Medienkompetenz, zur Förderung des Demokratiebewusstseins, sowie zur Erfassung und Sichtbarmachung von eigenen Stärken. Darüber hinaus erwartet die Besucher\_innen ein Einblick in **die Online-Zykluspedie „Youth Wiki“**. Sie gibt Einblick in die nationale und europäische Jugendpolitik und -arbeit und ermöglicht somit einen europaweiten Vergleich des Jugendbereichs.

[www.jugendinfo.at](http://www.jugendinfo.at)





Montag, 24.11.2019 | 14:30 – 17:00 Uhr

Dienstag, 25.11.2019 | 9:30 – 12:00 Uhr

## UMWELT & NACHHALTIGKEIT / AKZENTE SALZBURG

Was hat **Umweltbildung** mit der **außerschulischen Jugendarbeit** zu tun und warum ist es so wichtig geworden, Vorbild für Jugendliche zu sein und Haltung zu zeigen, um sie und uns gemeinsam in eine lebenswerte Zukunft trotz Klimawandels zu führen? Vom persönlichen Bewusstmachen über kreativen Körpereinsatz bis hin zur Befreiung von der Plastikflasche. Diese Station zeigt, wie es gelingt, Jugendliche anzustoßen, mit Mut und Freude für eben diese Zukunft aktiv zu werden! Außerdem erhaltet ihr Infos rund um das klimaaktiv mobil Jugendprogramm!

[www.akzente.net/fachbereiche/umwelt-nachhaltigkeit/](http://www.akzente.net/fachbereiche/umwelt-nachhaltigkeit/)



## INFOTISCHE

Wie gewohnt stehen euch die Infotische von **boJA** und den **OJA-Dachverbände** sowie **-Netzwerke** aus den Bundesländern während der gesamten Tagung zur Verfügung.

Hier findet ihr weiterführende Informationen, Publikationen und Materialien für die Praxis in der Offenen Jugendarbeit.

**Kooperationspartner\_innen** präsentieren ebenfalls ihre Angebote.

# SHUTTLE WÖRGL – ALPBACH

## **bOJA-Transfer: Wörgl - Alpbach - Wörgl**

Für alle Teilnehmenden der bOJA Fachtagung 2019 wird ein Shuttle von Wörgl Hauptbahnhof nach Alpbach und wieder retour angeboten.



## **Buchung & Infos**

Die Buchung erfolgte im Zuge der Anmeldung zur Tagung. Der Transfer wird zum Preis von **€ 8,00 pro Person/Fahrt** angeboten.

Sollte ein bereits gebuchter Transfer **storniert** werden (bis 3 Wochen vorher kostenfrei) oder noch ein Transfer benötigt werden, bitte um Kontakt mit [katharina.dander@alpbach.at](mailto:katharina.dander@alpbach.at)

### **Sonntag, 24.11.2019 von Wörgl Hauptbahnhof nach Alpbach**

- Transfer 1 um 14:00 Uhr
- Transfer 2 um 15:30 Uhr
- Transfer 3 um 16:00 Uhr

### **Montag, 25.11.2019 von Wörgl Hauptbahnhof nach Alpbach**

- Transfer 1 um 08:00 Uhr
- Transfer 2 um 08:30 Uhr

### **Dienstag, 26.11.2019 von Alpbach nach Wörgl Hauptbahnhof**

- Transfer 1 um 13:30 Uhr
- Transfer 2 um 14:00 Uhr



# ANFAHRT & PARKEN

## Congress Centrum Alpbach

Alpbach 246

6236 Alpbach | Österreich

### Bus und Bahn:

Mit dem Schnellzug bis Jenbach (20 km) oder Wörgl (25 km).  
Regionalzüge halten in Brixlegg (10 km) bzw. Rattenberg (12 km).



Anreisende mit Bahn oder Bus können kostenlos mit der Unterkunfts-Reservierungsbestätigung ab/bis Bahnhof Jenbach, Wörgl, Brixlegg und Rattenberg mit der VVT-Linie (Regiobus) nach Alpbach fahren.

Vor Ort erhalten Hotelgäste von der Unterkunft die kostenlose **Alpbachtal Seenland Card**. Diese gilt während des Aufenthaltes als Ausweis für Fahrten mit dem Regiobus.

### Auto:

Über die Inntal-Autobahn A12, Ausfahrt Kramsach / Brixlegg / Alpbachtal.



Von dort sind es nur noch 9 km nach Alpbach.

Mautfrei von München aus kommend über den Tegernsee / Achenseepass anreisen.

### Parken:

Das Congress Centrum Alpbach verfügt über eine gebührenpflichtige Tiefgarage. Weitere Parkmöglichkeiten sind direkt bei den Unterkünften in Alpbach vorhanden.

# REGISTRIERUNG

## KONTAKT ALPBACH | ANMELDUNG | ZIMMERRESERVIERUNG

Die **Anmeldung** zur bOJA-Tagung 2019, den Fachgesprächen und Workshops sowie die **Zimmerbuchung** und bei Bedarf die Buchung eines Shuttles (Transfer von und nach Wörgl) werden von der Alpbach Tourismus GmbH koordiniert.

### **KONTAKT Alpbach Tourismus GmbH (Congress Center Alpbach):**

Bei Fragen zur Anmeldung, dem Hotel oder der Bezahlung steht Katharina Dander vom CCA zur Verfügung:

Tel: +43 (5336) 600 200

Mail: [katharina.dander@alpbach.at](mailto:katharina.dander@alpbach.at)

# ORGANISATION

## KONTAKT bOJA | DOKUMENTATION | FEEDBACK

Bei Fragen rund um die Organisation der bOJA-Fachtagung steht das bOJA-Team vor Ort zur Verfügung.

### **bOJA:**

Catharina Göksun

Tel: +43/660 456 08 06

Mail: [catharina.goeksun@boja.at](mailto:catharina.goeksun@boja.at)

### **Tagungsdokumentation & Feedback**

Nach der Tagung werden sämtliche Aufzeichnungen, die während der Tagung entstanden sind auf der bOJA-Website zur Verfügung gestellt.

Um auch künftig bestmöglich auf die Wünsche und Interessen der Tagungsteilnehmenden eingehen zu können, wird ein anonymer Feedbackbogen online abrufbar sein.

Web: [www.boja.at/fachtagung](http://www.boja.at/fachtagung)



**boja**

BUNDESWEITES NETZWERK  
OFFENE JUGENDARBEIT

[www.boja.at](http://www.boja.at)